

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Amt für Planen, Bauordnung u. Vermessung (PBV)
Fachbereich Stadtplanung



Bezirksamt Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, D-12040 Berlin

Anwohner-Initiative Flughafenkiez

12053 Berlin

Geschäftszeichen (bitte immer angeben)
Stapl a1/QM

Bearbeiter
Fr. Gebert

Zimmer
A 365a

☎ (030)
6809-2009
oder 6809-1, intern 9912
Fax: 6809-2418
EMail: roswitha.gebert@ba.nkn.verwalt-berlin.de

Datum
10.08.2007

Umgestaltung des Sasarsteiges
Ihr hier am 27.07.2007 eingegangenes Schreiben

Sehr geehrter Herr

ich bin überrascht, dass nach unserer gemeinsamen Info-Veranstaltung kein Einvernehmen in Bezug auf die Planung zur Umgestaltung des Sasarsteiges besteht. Auf die Frage meines Kollegen, Herrn Wiesner, ob die vorliegende Planung mit den beiden abgesprprochenen Überarbeitungen – Bänke Mainzer Straße, Zuwegung Evangelische Schule Neukölln (ESN) am Sasarsteig – als Grundlage für die Weiterbearbeitung durch das Bezirksamt Neukölln genutzt werden kann, gab es von den Anwesenden keinen Widerspruch.

Ich will noch einmal versuchen, Ihnen unsere Vorschläge näher zu bringen und unsere Entscheidungen zu begründen.

An erster Stelle bemängeln Sie, dass die Teilfläche des Sasarsteiges, die unter anderem zur Schulhoferweiterung der ESN genutzt werden soll, den Kindern als Spielmöglichkeit verloren geht und wünschen sich weitere Freiflächen für die Kinder.

Unsere Entscheidung für diese Planung ist aus folgenden Überlegungen entstanden.

- Die ehemalige Spielfläche am Sasarsteig konnte schon seit Jahren nicht mehr von den Kindern als Spielplatz benutzt werden, da die Spielgeräte zerstört waren und der Sand mit Müll und Hundekot verschmutzt wurde.

Verkehrsverbindungen:
U-Bahn Rathaus Neukölln
Bus 104
(Bitte benutzen Sie
öffentliche Verkehrsmittel)

Telefax:
6809 2418

Zahlungen bitte unbar an die Bezirkskasse Neukölln

Kontonummer	Geldinstitut	Bankleitzahl
3332 - 103	Postbank Berlin	100 100 10
0800400500	Berliner Bank AG	100 200 00
1410003805	Berliner Sparkasse	100 500 00

Die ESN bietet nun nach Absprache mit dem Bezirk und dem Quartiersmanagement im Sinne einer Öffnung in den Stadtteil (das ist die Voraussetzung zur Übertragung der Grundstücksfläche an die ESN und zur Herrichtung als Spielfläche) nicht nur die Nutzung der Teilfläche des Sasarsteiges sondern auch die Nutzung des gesamten Schulhofes und - unter bestimmten Voraussetzungen - auch der Turnhalle außerhalb der Schulzeit, **in den Nachmittagsstunden, am Wochenende und in den Schulferien** an. Eine neue Spielfläche wird also den Kindern gegeben. Gerade von den 850 Schüler/-innen der ESN wohnen auch viele Kinder aus dem Grundschulbereich in der Biebricher und Mainzer Straße sowie in benachbarten Straßen im Neuköllner Norden.

Die Schule erhält keine „Hoheitsgewalt“ über diese Fläche, denn **festen Öffnungszeiten** werden vor Übergabe der Fläche vertraglich vereinbart und den Anwohnern bekannt gegeben, sodass kein Kind zu diesen festgelegten Zeiten vor verschlossenen Türen stehen muss. Im Hinblick auf die von Ihnen befürchtete eventuelle Lärmbelastigung der Anwohner durch den kleinen Ballspielplatz soll damit natürlich auch eine Nutzung in den Abendstunden und in der Nacht ausgeschlossen werden.

Aufgrund tätlicher Übergriffe von schulfremden Personen und den bekannten erheblichen Vandalismusschäden im Kiez an anderen Einrichtungen ist jedoch eine Öffnung des Geländes **ohne Betreuung ausgeschlossen**. Auch hier wird eine vertragliche Sicherung erfolgen.

- Die von Ihnen gewünschte Aufstellung von zusätzlichen Spielgeräten auf dem geplanten Grünstreifen entlang des Gehweges ist aus Sicht des Tiefbauamtes im öffentlichen Straßenland und auch aufgrund der Ihnen bekannten Gründe -nicht zu leistende Pflege-, Kontroll- und Instandsetzungsaufwendungen- ausgeschlossen. Wir hoffen, dass sich die Kinder durch ihre Phantasie auch die vorgesehene Findlinge zum Spielen zueigen machen.
- Des weiteren eröffnet in Kürze in unmittelbarer Nachbarschaft der Kinder- und Elterntreff Reuterstraße 9-10 (Durchgang zum Käptn-Blaubär-Spielplatz), der auf die Altersgruppe der Kinder von 6-14 Jahren ausgerichtet ist und nach Entscheidung des Quartiersbeirates aus dem Programm Soziale Stadt gefördert wird.
- Wie mir vom Quartiersmanagement mitgeteilt wurde, wird zusätzlich für die Kinder im Block Mainzer Straße/Biebricher Straße in Abstimmung mit dem Jugendamt Neukölln im September 2007 ein spezielles Angebot zur aufsuchenden Kinder-, Jugend- und Elternarbeit gestartet, das nach Entscheidung des Quartiersbeirates des QM Flughafenstraße auch aus dem Programm Soziale Stadt gefördert wird.
- Im Gesamtkonzept ist weiterhin in der Reuterstraße eine Querungshilfe (Zebra-streifen und sog. Drängelgitter) zwischen Sasarsteig und den Kindereinrichtungen vorgesehen, um einen gefahrlosen Übergang und damit die Nutzung aller Einrichtungen für Kinder und Anwohner zu ermöglichen.

Zu der Gestaltung des Sasarsteiges als Fußgängerzone mit Aufenthaltsqualitäten möchte ich noch folgendes ausführen:

- Eine grundsätzliche Veränderung der Planung (Umkehrung des „Dreiecks“, Vergrößerung der Platzsituation) ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich, da diese Planung u. E. mit der überwiegenden Zustimmung der Beteiligten erfolgte, daraufhin die notwendigen verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen für die sogen. „Einziehung von Straßenland für einen Teilbereich des Sasarsteiges“ (Veröffentlichung im Amtsblatt von Berlin - Abl Nr. 13 vom 23.03.07) bereits geschaffen wurden und auch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zeitlich beschränkt gebunden sind.
- Die angekündigte Änderung im Bereich Schulneubau Sasarsteig ist erfolgt. Der Hauptzugang wird grundsätzlich von der Reuterstraße sein, es ist nur eine von der Schule zeitlich begrenzte Öffnung des Seiteneinganges zum Sasarsteig vorgesehen. Die Verlegung des Einganges zur Reuterstraße und damit auch eine veränderte Wegeführung ist durch Herrn Wiesner und Herrn Pohl mit der zuständigen Architektin abgesprochen worden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


R. Gebert